

## Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG)

- Fachgruppe der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. -

German Small Animal Veterinary Association (GSAVA)

Mitglied der Federation of European Companion Animal Veterinary Associations (FECAVA)

Mitglied der World Small Animal Veterinary Association (WSAVA)



**5. Augsburger Thementage Kleinsäuger  
30. Mai. – 01. Juni 2025**

**Haus St. Ulrich, Augsburg**

**Aufruf zur Einreichung von Abstracts  
für Poster**

**Schwerpunktthema: „Zähne“**

**„Gabrisch-Zwart-Posterpreis“**

Preis der Schlüterschen Fachmedien GmbH

Die DGK-DVG lädt Sie herzlich ein, Abstracts für Poster anlässlich der Augsburger Thementage einzureichen. Präsentiert werden sollen **interessante, gut aufgearbeitete Fallberichte und/oder neue Studienergebnisse aus allen Bereichen der tierärztlichen Kleinsäugerpraxis**. Übersichtsarbeiten (Reviews) oder Arbeiten zu Themen ohne wissenschaftliche Grundlage werden nicht akzeptiert.

Die Posterpräsentation (Postergröße A0, ca. 90 x 120 cm) findet am Sa., den 31. Mai 2025 in der Halle im Haus St. Ulrich statt.

Ein wissenschaftlicher Beirat wird über die Annahme der Poster entscheiden. Angenommene Abstracts (Bekanntgabe bis Ende Februar) werden im Tagungsband und in der Kleintierpraxis (peer reviewed) veröffentlicht. Die Poster sollen zudem auf der Homepage der AG Kleinsäuger zu sehen sein.

Die Prämierung der angenommenen Poster (Online-Einreichung der Poster bis vier Wochen vor Tagung, Ausstellung (und kurze Vorstellung durch die Autor:innen) auf der Tagung am Sa., 31. Mai 2025 erfolgt auf der Tagung durch ein Gremium. In jeder Kategorie (Studien und Fallberichte) werden die besten drei Poster ausgewählt. Die Prämierung der Poster findet am 01. Juni 2025 zu Beginn des wissenschaftlichen Programms statt.

Hinweise zum Aufbau des Abstracts siehe unten.

Es werden jeweils zwei Versionen eingereicht:

- Version 1 (siehe unten)
- Version 2 (ohne Namen, Herkunft und Korrespondenzadresse - anonymisiert für die Gutachter).

In Ergänzung zum Abstract senden Sie bitte Ihren Namen, vollständige Adresse, E-Mail, Telefon- und Faxnummer des/der präsentierenden Autors/Autorin sowie einen kurzen Lebenslauf (max. 1 Seite).

**Deadline: 15. Januar 2025**

Abstracts, die nach diesem Datum eingereicht werden, finden keine Berücksichtigung.

**Ab sofort besteht die Möglichkeit einer Online-Einreichung auf folgender Webpage:**  
<https://upload.dvglive.de/pages/events>

**Bei inhaltlichen Fragen kontaktieren Sie bitte:**

Dr. Iris Schwarze; iris.schwarze@vogelklinik.vetmed.uni-muenchen.de

**Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:**

speaker@dvg.de; Tel: 0641-9844460

**Hinweise zum Aufbau des Abstracts:**

1,2, etc. Praxis/Klinik/Institut \*

**Titel**

Autor/en (Autor<sup>1</sup>, Autor<sup>2</sup>, etc.) (Erstautor = Vortragender) \*

Haupttext:

Die Länge des Textes ist auf **250 Wörter** begrenzt (plus Titel, Anschrift, Literatur etc.) und gilt daher nicht als Vorveröffentlichung.

Die Gliederung sollte folgendermaßen sein:

- **Studie:** Einleitung (Ziel der Studie), Material und Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen (mit Bezug zur Literatur)

- **Fallbericht:** Vorstellungsgrund, Diagnostik, Therapie und Diskussion (mit Bezug zur Literatur). Einfache Tabellen sind innerhalb des vorgegebenen Raums möglich.

Formulierungen wie „die Resultate werden im Vortrag präsentiert/diskutiert“ sind nicht akzeptabel.

Literaturverzeichnis:

3 aussagekräftige, internationale Quellen (Name (Jahr). Titel. Quelle)

wenn vorhanden Tabelle (Tabellenüberschrift und Verweis im Text), Abbildung (Bildunterschrift, Verweis im Text, Fotorechte angeben)

Korrespondenzadresse:\*

Name

Adresse

Mail

(\* nur für Version 1, Version 2 anonymisiert)

### Hinweise zum Literaturverzeichnis (Richtlinien Kleintierpraxis):

Für das Literaturverzeichnis gilt:

- Quellen bitte in alphabetischer Reihenfolge (nach Erstautor) listen
- Bitte listen sie alle Autoren einer Quelle mit Nachnamen und dahinter folgendem Vornamenkürzel.
- Zwischen Nachname und Vornamenkürzel kommt kein Komma (B. Fawcett A)
- Alle Autoren werden durch ein Komma voneinander getrennt. Auch der letzte! Vor diesem kommt kein „u.“ oder „und“!
- Zwischen den Seitenzahlen steht (ohne Leerzeichen!) der sog. „bis“-Strich (–) und kein Bindestrich (-).
- Bitte entfernen Sie ggf. Feldfunktionen (wie z. B. durch Endnote, Reference Manager o. ä.)
- Bitte verwenden Sie für die Journalangaben nur die offiziellen Abkürzungen von Medline (auch ohne Punkte!). So heist es bspw. nicht „Journal of the American Veterinary Medical Association“, sondern „J Am Vet Med Assoc“.
- Bitte beachten Sie auch die Hinweise in unseren Schreibrichtlinien (s. Anhang)

Für Verweise im Text gilt:

- Bitte zwischen Autor und Jahreszahl kein Komma.
- Bei mehreren Quellen in einer Klammer: Zwischen den Autoren kein Semikolon, sondern ein Komma.
- Bitte geben Sie mehrere Publikationen innerhalb einer Klammer immer alphabetisch nach Namen geordnet und mit Namen und Jahr der Publikation in Klammern an (Bsp.: Albrecht 1983, Meyer 1983, Müller und Frank 1985, Schmitz et al. 1988).
- Bitte verwenden Sie keine Versalien

Beispiele:

Fawcett A, Barrs V, Awad M, Child G, Brunel L, Mooney E, Martinez-Taboada F, McDonald B, McGreevy P (2018): Consequences and Management of Canine Brachycephaly in Veterinary Practice: Perspectives from Australian Veterinarians and Veterinary Specialists. *Animals (Basel)* 9(1).

Harmuth K, Goldhammer M (2019): Kongenitale Larynxparalyse bei einem jungen Staffordshire Terrier – ein Fallbericht. *Prakt Tierarzt* 100: 432–438.

Hirt R (2017): Fremdkörper. In: Kohn B, Schwarz G, Hrsg Praktikum der Hundeklinik. 12. Aktualisierte Auflage. Enke, Stuttgart 567–570.

Holt D, Brockman D (1994): Diagnosis and management of laryngeal disease in the dog and cat. *Vet Clin North Am Small Anim Pract* 24(5): 855–871.

Idris S, Murphy RA, Witmans M, El-Hakim H (2018): A simple management option for chronically impacted tracheobronchial foreign bodies in children. *J Otolaryngol Head Neck Surg*: 47(26).

Kim YH, Kang JW, Kim KW (2009): Characteristics of glottic closure reflex in a canine model. *Yonsei Med J* 50(3): 380–384.